Gemeinde Pullach i. Isartal

den 25.10.2022

Umweltamt
Sachbearbeiterin: Frau Anna-Lena Fackler

Beschlussvorlage

Abt. 4/0142/2022

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Umwelt- und Mobilitätsausschuss	**15.11.2022**	**öffentlich**

Zwischenbericht zur Nutzung des MVG-Mietradsystem

Anlagen:

221025_Anlage_1_MVGRad_Leihradstationen_KartePullach
221025_Anlage_2_MVGRad_Nutzungsanalyse2020_AuszugPullach
221025_Anlage_3_MVGRad_Preisverzeichnis
221027_Anlage_4_MVGRad_Bilanz_2020_Pullach

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme des Berichts der Umweltabteilung.

Begründung:

Das MVG Mietrad-Angebot mit Bezuschussung durch den Landkreis wurde im Gemeinderat am 17.10.2017 beschlossen und am 06.11.2018 eine Erweiterung um zwei Stationen. Im Gemeindegebiet Pullach i. Isartal existiert das stationsgebundene MVG Mietradsystem seit 2019 an 5 Standorten mit insgesamt 36 Radstellplätzen (Bahnhof Pullach, Bahnhof Großhesselohe, Waldwirtschaft, Jakobusplatz und Rathaus). Eine Übersicht der Fahrradverleihstationen kann Anlagen 1 entnommen werden.

Die Auswertung der Nutzungszahlen 2020 zeigt einen starken Rückgang gegenüber dem Vorjahr, und dass zum einen die meistgenutzte MVG-Radstation der Standort „Waldwirtschaft“ ist und dass zum anderen der Anteil freier Ausleihen und Abstellungen relativ hoch ist (siehe Anlage 2). Daraus könnte ggf. geschlossen werden, dass Bedarf für eine zusätzliche Station besteht.

Für 9 ct/Minute bzw. vergünstigt für Studierende oder mit IsarCardAbo 5 ct/Minute und für maximal 12€/Tag können die Räder ausgeliehen werden. Inzwischen gibt es auch Prepaid- und Monatspakete (MVG-Rad Tarif siehe Anlage 3). Die Erträge aus Mieten beliefen sich im Jahr 2020 auf rund 1.700 € und im Jahr 2021 auf rund 1.200 €. Der Ertrag wird von der MVG jeweils den gesamten jährlichen Ausgaben für den Betriebsservice gegengerechnet. Der von der Gemeinde Pullach i. Isartal zu tragende Teil des Betriebskostendefizites des MVG Mietrads belief sich in 2020 auf 11.633,03 € und in 2021 auf 12.854,31 €. Weitere Informationen zur Abrechnung können Anlage 4 entnommen werden.

Der Landkreis und die Gemeinden tragen die Betriebskosten zu gleichen Teilen. Zunächst war der Zuschuss des Landkreises zum Betriebskostendefizit auf die ersten fünf Jahren befristet. Der Kreistag hat am 27.06.2022 eine Entfristung der 50-prozentigen Beteiligung des Landkreises an den Betriebskosten des Mietradsystems im Landkreis München beschlossen. Voraussetzung dafür ist die Gewährung der Einsicht in die zugrunde liegende Einnahmen-/Ausgabenrechnung der MVG. Damit soll der dauerhafte Betrieb eines Mietradsystems im LKR in Kooperation mit der LHM und das zusätzliche Mobilitätsangebot als Ergänzung zum ÖPNV, insbesondere auf der „letzten Meile“, weiterhin sichergestellt werden.

Ein Workshop des Landkreis Münchens gemeinsam mit der MVG mbH zum Thema „Weiterentwicklung MVG Rad im Landkreis München“ findet am 08.11.2022 statt. Eine kurze Vorstellung der Ergebnisse und erste Kenntnisse zum neuen System ab 2025 können im Rahmen des Umwelt- und Mobilitätsausschusses erfolgen.

Die Verwaltung wird das laufende MVG-Leihrad-Angebot der Gemeinde in Kooperation mit der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München weiter prüfen; dabei werden insbesondere die standortsbezogene Nutzung der bestehenden Verleihstationen und ein möglicher weiterer Ausbau bzw. Reduzierung analysiert.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin